

Euronext I: Migration abgeschlossen

Der paneuropäische Börsenbetreiber Euronext hat am 15. Juni 2022 den erfolgreichen Abschluss der Migration seines Core Data Centers und der damit verbundenen Co-Location-Services von Basildon in Großbritannien zum Aruba Global Data Centre IT3 in Bergamo bekannt gegeben. Das Unternehmen weist darauf hin, dass dieser Meilenstein nur 14 Monate nachdem die strategische Entscheidung im Rahmen der Übernahme der Borsa Italiana getroffen wurde, erreicht wurde.

Die Verlagerung des Kernrechenzentrums von Großbritannien nach Italien war eine strategische Entscheidung, die aus mehreren Gründen getroffen wurde. So spielte der Brexit natürlich die Hauptrolle. Die Migration nach Italien soll es Euronext ermöglichen, seine Kern-IT-Infrastruktur und die Co-Location-Services, die zuvor ausgelagert wurden, vollständig zu kontrollieren. Zudem spielte auch das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Das Aruba Global Cloud Data Centre wird zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie betrieben.

Deutsche Börse: Kooperation mit Kaiko

Die Deutsche Börse hat eine Kooperationsvereinbarung mit Kaiko, einem Anbieter von Krypto-Marktdaten, abgeschlossen, um deren konsolidierten Krypto-Datenfeed direkt für ihre Kunden verfügbar zu machen. Das neue Datenangebot der Deutschen Börse umfasst Echtzeit- und historische Tick-Level-Daten für alle Kryptobörsen und alle digitalen Vermögenswerte, die vom Krypto-Marktdatenanbieter Kaiko abgedeckt werden, inklusive Datenqualitätsprüfung durch die Deutsche Börse. Im vierten Quartal sollen historische L2-Orderbuchdaten auf Tick-Level-Basis sowie Live-Trade-Daten über das Vertriebsnetzwerk von Deutsche Börse Market Data + Services zur Verfügung gestellt werden. Darauf soll die Einführung historischer Orderbuchdaten von

ausgewählten Börsen für digitale Vermögenswerte auf T+1-Basis folgen.

Kaiko sammelt Handelsdaten auf Tick-Level von über 100 Centralised Exchanges (CEXs) und Decentralised Exchanges (DEXs) für Kassa- und Derivatemärkte und nimmt laufend neue Börsen sowie neue Vermögenswerte auf. Kaiko soll etwa 96 Prozent der Tick-Level-Handelsdaten von verschiedenen DEXs abdecken und umfasst die meisten Blockchain-Protokolle wie Ethereum oder Avalanche. Die von den CEXs gesammelten Tick-Level-Handelsdaten umfassen mehr als 150 000 Instrumente für Spot- und Derivatemärkte.

Euronext II: Transaktion mit Nexi

Nexi verkauft sein Technologiegeschäft, das derzeit die Bond-Handelsplattform MTS von Euronext betreibt, an die Mehrländerbörse Euronext. Der Kaufpreis soll in bar bezahlt werden und beträgt circa 57 Millionen Euro, vorbehaltlich üblicher Abschlussanpassungen. Die Euronext sieht in der Transaktion einen weiteren Schritt in ihrer Strategie, die integrierte Wertschöpfungskette zu nutzen, da sie die technologischen Kompetenzen und Fähigkeiten von Euronext im Handel und Post-Trade weiter verbessert.

Die Transaktion soll auch die Kerngeschäfte von MTS und Euronext Securities Milan stärken, die im April 2021 zur Euronext gestoßen sind. Mit dieser Transaktion will Euronext die Kernhandelsplattform von MTS und seinen größten IT-Auftrag internalisiert. Es soll Euronext ermöglichen, agiler und effizienter zu werden, indem sie die Technologie, die MTS und Euronext Securities Milan antreibt, vollständig besitzt. Nach der Transaktion soll Nexi weiterhin Technologiedienstleistungen für Euronext im Rahmen von Übergangsregelungen und andere Dienstleistungen im Rahmen damit verbundener Geschäftsvereinbarungen erbringen.

Die Transaktion, die über die Euronext-Tochtergesellschaften MTS und Euronext Securities Milan realisiert wird, werde vo-

raussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen und steht unter dem Vorbehalt der üblichen Genehmigungen der zuständigen Behörden und des Abschlusses des Konsultationsverfahrens.

BÖAG: Verlängerung der Kooperation

Die BÖAG Börsen AG und die Lang & Schwarz Trade Center AG haben am 13. Juni 2022 ihren im Jahr 2014 abgeschlossenen Kooperationsvertrag über den Handelsplatz Lang & Schwarz Exchange auf unbefristete Zeit verlängert. Der neue Vertrag hat eine Mindestlaufzeit bis Ende 2025. Unter dem Dach der Hamburger Börse soll die Lang & Schwarz Tradecenter AG damit den Erfolg des Handelsplatzes Lang & Schwarz Exchange (LSX) weiter fortsetzen.

LSEG: Kooperation zwischen Töchtern

FXall und Tradeweb Markets planen eine Kooperation, um Hedging-Workflow-Lösungen zu entwickeln, mit denen Schwellenländerprodukte effizienter gehandelt werden können. Die beiden Plattformen sollen zusammenarbeiten, um verbesserte Lösungen zu entwickeln, die Handelsabläufe in Schwellenländeranleihen und Schwellenländerwährungs-Swaps miteinander verbinden. Unter Einbeziehung des Benutzerfeedbacks soll diese Zusammenarbeit verbesserte Hedging-Funktionen durch eine nahtlose Ausführung und einen Straight-Through-Processing-Workflow umfassen, der darauf abzielt, die Liquidität zu stärken und die Effizienz zu verbessern.

FXall ist eine führende elektronische Handelsplattform für globale Währungsprodukte und ist Teil der London Stock Exchange Group (LSEG). Tradeweb Markets ist ein globaler Betreiber von elektronischen Marktplätzen für Zinsen, Kredite, Aktien und Geldmärkte und befindet sich mehrheitlich im Besitz der LSEG.